

Corona- Konzept

Kindertageseinrichtung Kaarster Straße e.V.

„Blaue Maus“



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Rahmenbedingungen

2. Hygienemaßnahmen

3. Pädagogische Arbeit

- 3.1. Bewegungsangebote
- 3.2. Sprachbildung
- 3.3. Feste und Feiern
- 3.4. Wackelzahclub
- 3.5. Musikalische Erziehung
- 3.6. Gemeinsames Frühstück
- 3.7. Das Zahlenland
- 3.8. Büchertaschen und Lesemaus
- 3.9. „Von mir zu dir“ – Kinder-Kleider-Börse
- 3.10. Schach-AG
- 3.11. Seniorenheim
- 3.12. Gruppen-Ausflüge
- 3.13. Sonstiges

4. Elternbeteiligung

- 4.1. Transparenz der pädagogischen Arbeit
- 4.2. Elternsprechtage
- 4.3. Elternbeirat
- 4.4. Neuanmeldungen für August 2021

5. Sicherung der Einrichtungsqualität

- 5.1. Teamsitzungen
- 5.2. Fortbildungen
- 5.3. Personelle Situation

6. Mitwirkung

Schlusswort

Vorwort

In Zeiten einer Pandemie muss sich das Konzept den gegebenen Umständen anpassen. Daher sind wir, das Land NRW, der Träger, die Einrichtungsleitung und die Mitarbeiter in engem Austausch, um eine optimale Betreuung der Kinder in unserer Einrichtung zu gewährleisten.

Hohe Infektionszahlen, umfangreiche Hygieneanforderungen und die ständige Sorge um seine Mitmenschen und sich selbst, belasten uns alle. Umso wichtiger erscheint eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Eltern und pädagogischen Kräften und dem Träger.

Seit März 2020 haben wir damit durchweg positive Erfahrungen machen können und bedanken uns bei allen Beteiligten herzlich für die gute Zusammenarbeit und den Austausch.

1. Rahmenbedingungen

Um die Kontakte zwischen Kindern und Mitarbeitern zu minimieren werden alle uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten genutzt. Gruppenübergreifende Angebote sind bis auf weiteres eingestellt. Die Gruppen bleiben für sich. Bei personellen Engpässen müssen Gruppen geschlossen werden, da wir Personal nicht in andere Gruppen schieben können.

Außengelände, Turnraum und Kellerräume werden eng in das Raumkonzept eingeplant und genutzt.

Wir nutzen regelmäßig die Möglichkeiten des Außengeländes, oder naheliegende Spielplätze, sowie den Stadtwald. Das Außengelände ist zudem in separate Spielbereiche unterteilt.

Ebenso vermeiden wir, um das Infektionsgeschehen zu drosseln, den Kontakt zu außenstehenden Personen, insbesondere den Eltern. Dazu haben wir seit dem 02.11.2020 ein Betretungsverbot in Kraft gesetzt. Hierbei lassen wir morgens die Kinder einzeln eintreten und messen die Körpertemperatur. Nachmittags rufen die Eltern bei Abholung in den Gruppen an und wir bringen die Kinder an die Tür.

2. Hygienemaßnahmen

Wie vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW vorgegeben, halten wir uns bereits seit März 2020 an die Hygienevorschriften. Diese beinhalten folgende Maßnahmen:

- tägliche Desinfektion aller Türgriffe, Griffflächen, Tischoberflächen, Stühle und Gebrauchsgegenstände
- regelmäßige Querlüftung aller Räume
- regelmäßige Händehygiene
- interdisziplinärer Umgang mit Lebensmitteln
- Reinigung des schmutzigen Geschirrs durch Spülmaschinen (60° C)
- Hygienetraining mit Kindern
- Unterstützung dieser Auflagen durch die Alltagshelfer
- Bereitstellung von Hände-Desinfektionsmittel und Seife in allen Räumen
- Bereitstellung von Einweg-Mund-Nase-Schutz für alle Mitarbeiter

3. Pädagogische Arbeit

Für unsere pädagogische Arbeit gilt in dieser Zeit: „So viel wie möglich!“. Natürlich sind die Möglichkeiten beschränkt und wir müssen neue Wege gehen. Daher wird sich unsere pädagogische Arbeit in den nächsten Wochen und Monaten verändern. Im Folgenden geben wir Einblicke in die Planung der pädagogischen Angebote bis zum Sommer 2021:

3.1. Bewegungsangebote

Der in unserem Konzept fest verankerte Schwerpunkt der Bewegung, soll durch wöchentliche Turnstunden mit Bewegungsschwerpunkt, Rädchen-Führerschein, Tennis-AG, Kinder-Yoga und andere Bewegungseinheiten stets aufrecht gehalten werden.

Das gruppenübergreifende U3-Turnen wird gruppenintern angeboten.

Die Physiotherapeutin wird im Mai mit ihrem Angebot wieder starten. Sie wird nur mit einzelnen Kindern in die Therapie gehen. Dadurch reduziert sich die Anzahl der Kinder, die dieses Angebot wahrnehmen können.

3.2. Sprachförderung

Für sprachschwache Kinder wird neben der alltagsintegrierten Sprachbildung in allen Gruppen ein morgendliches, sprachspezifisches Programm von den pädagogischen Fachkräften angeboten. Dieses orientiert sich an verschiedenen, bewährten Sprachprogrammen. Die Einheiten dauern circa 10 Minuten.

Ebenso werden die Kinder durch die „alltagsintegrierte Sprachbildung“ geschult.

Das Angebot der Logopädin in unserer Einrichtung ist aufgrund der Pandemie bis auf weiteres nicht möglich. Dieses muss auf privater Ebene durch die Eltern aufgefangen werden.

3.3. Feste und Feiern

Ob Nikolaus, Advent, Karneval oder Ostern, alle Feierlichkeiten können nur innerhalb der Gruppe, ohne Eltern, stattfinden. Das pädagogische Personal plant mit den Kindern die Abläufe und Inhalte der Feiern.

3.4. Wackelzahnclub (Vorschul-Angebote)

Unser Vorschulprogramm wird im Großen und Ganzen wie gewohnt umgesetzt. Das heißt, die wöchentlichen Einheiten werden in den Gruppen durchgeführt und dabei Themen wie Polizei, Feuerwehr, die Sinne, die Arbeitsmappen, Webrahmen usw. angeboten. Ein Besuch bei Feuerwehr und Polizei ist nicht geplant.

Die Stark-mach-Tage sind gebucht und beginnen am 21.04. Nähere Infos folgen.

Die Abschlussfeiern der Wackelzahnkinder finden gruppenintern am Wochenende statt. Dazu gehen genaue Informationen an die Eltern raus.

3.5. Musikalische Erziehung

Da wir das Personal nicht in verschiedenen Gruppen einsetzen können, wird auch unser Musiker Herr Wiederhold bis zum Sommer in einer festen Gruppe als Unterstützung eingesetzt.

3.6. Gemeinsames Frühstück

Um auch in der nächsten Zeit wieder ein gemeinsames Frühstück anbieten zu können, haben wir die Vorgehensweise den Umständen angepasst. Da sich die Kinder nicht eigenständig an den Speisen bedienen dürfen, wird das Essen von den pädagogischen Kräften, nach

Absprache mit den Kindern, ausgeteilt. Verpackte Lebensmittel können weiterhin von den Eltern mitgebracht werden.

3.7. Das Zahlenland

Das Angebot des Zahlenlandes für die Vier- bis Fünfjährigen wird gruppenintern durchgeführt und startet voraussichtlich Anfang 2021. Jedes Zahlenland-Projekt dauert circa 10 Wochen und findet einmal in der Woche statt. Für Kinder mit Deutsch als zweite Muttersprache wird es eine abgewandelte Variante des Zahlenlandes mit den Schwerpunkten Sprechfreude, Wortverständnis und Wortschatzerweiterung geben.

3.8. Büchertaschen und Lesemaus

Die Büchertaschen werden freitags über die Kinder ausgeliehen. Die Kinder werden im Morgenkreis gefragt, wer eine Büchertasche haben möchte. Dadurch erhalten die Eltern die Möglichkeit an den folgenden fünf Tagen den Kindern die Bücher vorzulesen und dann wieder mittwochs in die Kita zu geben.

3.9. „Von mir zu dir“ – Kinder-Kleider-Börse

Da der Kleiderschrank mit Kinderkleidung zurzeit für die Eltern nicht zugänglich ist, werden wir einmal wöchentlich, morgens einen Kleidertisch vor der Einrichtung aufstellen. Wer möchte, kann sich dann Kleidung wegnehmen oder auch wieder abgeben.

3.10. Schach-AG

Für unsere Großen bieten wir regelmäßig die Möglichkeit mit einem der pädagogischen Kräfte Schach zu spielen. Bei vielen Kindern eine beliebte Abwechslung.

3.11. Seniorenheim

Um mit dem Seniorenheim weiterhin im Kontakt zu bleiben, werden regelmäßig Aktionen geplant, z.B. Musik-CD zum Weihnachtsfest oder Osternester. Wir sind überzeugt, den alten Menschen damit eine Freude machen zu können.

3.12. Gruppen-Ausflüge

Ausflüge mit den Gruppen sind bis zum Sommer 2021 nicht geplant.

3.13. Sonstiges

Wir planen noch eine Alternative zur alljährlichen Spendenaktion und Päckchen-für-Rumänien.

4. Elternbeteiligung

4.1. Transparenz der pädagogischen Arbeit

Eine große Herausforderung wird es in der nächsten Zeit sein, unsere pädagogische Arbeit für die Elternschaft transparent zu gestalten. Dazu haben wir uns schon viele Gedanken gemacht und sind mit dem Träger im engen Austausch. Im Januar haben wir iPads für jede Gruppe erhalten. Damit wollen wir in die digitale Medienpädagogik einsteigen. Nähere Informationen erhalten die Eltern bald.

Bis dahin, nutzen wir weiter die Verbreitung von Informationen über die WhatsApp-Gruppen der Stammgruppen. Hierbei sind die pädagogischen Kräfte angehalten künftig wieder intensiver die Abläufe in den Gruppen an die Eltern weiterzuleiten.

4.2. Elternsprechtage

Für die Elternsprechtage werden wir neue Methoden an die Hand geben. Über Zoom-Meetings werden die pädagogischen Kräfte mit den Familien in den Austausch gehen. Sollte dies bei Einzelnen nicht möglich sein, können wir natürlich in den Präsenz-Austausch gehen, oder ein Telefonat anbieten.

4.3. Elternbeirat

Um mit dem Elternbeirat im engen Kontakt bleiben zu können, werden alle wichtigen Informationen über WhatsApp von der Kita-Leitung an den direkten Ansprechpartner des Beirats geleitet. Dieser leitet die Infos an den Elternbeirat weiter.

Das jährliche Treffen, indem auch die Schließungszeiten für das kommende Jahr festgelegt werden, findet voraussichtlich im Juni per Zoom-Meeting statt. Einladungen gehen per E-Mail raus.

4.4. Neuanmeldungen für August 2021

Die Anmeldungen für August 2021 sind Corona-Konform abgeschlossen.

Der virtuelle Rundgang durch unsere Kita auf unserer Homepage ist dabei bei den neuen Familien sehr gut angekommen. Er diente als Ersatz für ein Rundgang vor Ort.

Die Verträge wurden per E-Mail versendet und der Kita in Papierform wieder zugestellt.

Nach Abschluss der Verträge werden Kennenlertage mit den Gruppenleitungen vereinbart.

5. Sicherung der Einrichtungsqualität

5.1. Teamsitzungen

Um die Kontakte auch unter den Mitarbeitern zu dezimieren, führen wir keine gemeinsamen Teamsitzungen durch. Wir treffen uns im zweiwöchentlichen Rhythmus für 1 ½ Stunden im Zoom-Meeting. Ein Protokoll wird zeitnah an alle Mitarbeiter ausgeteilt.

5.2. Fortbildungen

Für die Fortbildungen können sich die Mitarbeiter uneingeschränkt, im Rahmen Ihrer zustehenden Fortbildungstage, anmelden. Zurzeit finden die meisten Angebote online statt. Präsenz-Fortbildungen finden unter hohen Hygiene-Standards statt.

5.3. Personelle Situation

Um die Hygienemaßnahmen umsetzen und die Betreuung der Kinder gewährleisten zu können, wurden die Dienstpläne so gestaltet, dass aus den Kleinteamen immer ein Mitarbeiter in der Gruppe anwesend ist. Dieses System wurde entwickelt, um die Auffanggruppe bei den Mondkäfern, und somit die Mischung der Kinder aus allen Gruppen, zu vermeiden.

Zurzeit sind in unserer Einrichtung mehr Fach- und Ergänzungskraftstunden beschäftigt als vom Kinderbildungsgesetz (KiBiZ) vorgeschrieben. Es ist nicht auszuschließen, dass Aufgrund von personellen Engpässen Gruppen geschlossen werden müssen.

Geplante Praktika von Schülern und Studierenden der Fach- und Hochschulen können weiterhin absolviert werden, allerdings erst nach Vorlage eines negativen Corona-Tests.

6. Mitwirkung

In Zusammenarbeit mit dem gesamten Team, dem Elternbeirat und dem Träger haben wir in kurzer Zeit verschiedene Punkte unserer pädagogischen Arbeit durchleuchtet und der Pandemie angepasst.

Schlusswort

Natürlich ist diese konzeptionelle Erweiterung unseres Konzeptes nur übergangsweise und flexibel. Wir werden zu jeder Zeit die Entwicklungen der Pandemie beobachten und ggf. das Corona-Konzept ver- oder entschärfen. Jedoch sollten wir auch damit rechnen, dass wir diese Standards bis zum Sommer 2021 aufrechterhalten.

Uns ist auch sehr bewusst, dass viele Angebote, die normalerweise in unserer Jahresplanung fest verankert sind, ersatzlos wegfallen. Wir müssen alle, ob Kinder, Eltern oder Mitarbeiter, Einsicht zeigen, dass wir in einer solchen Zeit nicht grenzenlos agieren können. Aber es kommen auch wieder bessere Zeiten, in denen wir vieles nachholen werden. Und darauf freuen wir uns alle.

Wir bedanken uns bei unserem Elternbeirat und der gesamten Elternschaft für ihr Mitwirken, ihre Unterstützung und ihr Durchhaltevermögen.

Bleiben Sie gesund!

Aktuelles entnehmen Sie unserer Homepage www.kita-blaue-maus.de

Ihr Team „Blaue Maus“

November 2020

Überarbeitet: April 2021